

**AUS DEM S-BAHN-BEREICH**



**Neuer Jugendklub in der Bieselheide**

**SCHÖNFLIESS** | Ein neuer Jugendklub nimmt im Schönfließ Wohngebiet Bieselheide Form an. Für die Mieträume in einem Flachbau an der Glienicker Chaussee wurde eigens ein neuer Eingang mit neuer Tür und Zuwegung geschaffen, berichtete Bürgermeister Klaus Brietzke (CDU). Er kündigte an, dass der neue Jugendtreff noch vor der Sommerpause eröffnet wird. „Damit können wir in allen vier Ortsteilen ein gleichwertiges Betreuungsangebot unterbreiten“, sagte Brietzke, der erst kurz zuvor den Schlüssel für den neu errichteten Zühlsdorfer Jugendklub übergeben hatte. In Mühlenbeck und in Schildow waren innerhalb der vergangenen beiden Jahre ebenfalls Klubs hergerichtet worden. Träger der Jugendarbeit im Mühlenbecker Land ist die Arbeiterwohlfahrt Oberhavelland. Jüngst wurde auch der Personalbestand aufgestockt, um erweiterte Öffnungszeiten anbieten zu können. Der Schönfließer Klub bekommt eine Küche. Die soll in dieser Woche geliefert werden. ht

**Nordic Walker starten eher**

**GLIENICKE** | Aufgrund der Sommertemperaturen beginnt donnerstags und sonntags das Nordic Walking beim Glienicker Verein Pro Gesundheitssport bereits um 9 Uhr statt um 10 Uhr. Diese Regelung gilt bis zum 31. August. Der Termin Dienstag um 19 Uhr bleibt unverändert. Treffpunkt ist weiterhin in Schönfließ in der Traubeneichenstraße (bei Schlecker). Wer Lust hat, sich auszuprobieren, kann zu einer kostenlosen Probestunde kommen. Stöcke und Pulsuhren werden unentgeltlich gestellt.

**info** Mehr Infos unter [www.progesundheitssport.de](http://www.progesundheitssport.de) oder 033056/23 11 32.

**Wassertreten bei Vollmond**

**BIRKENWERDER** | Zum Wassertreten bei Vollmond lädt der Handel- und Gewerbetreff Birkenwerder heute, 18. Juni, ab 19.30 Uhr an die Wasserretzanlage am Briesesteig ein. Bei der Gelegenheit wird auch der neue Barfußgang seiner Bestimmung übergeben. Er ist die neueste Errungenschaft des Vereins. Auf einer Länge von fünf Metern kann man sich einer „Fußmassage“ unterziehen, indem man fünf verschiedene Untergründe unter die Sohlen nimmt. Der Pfad wurde von der ortsansässigen Firma Garste gebaut. MAZ



Autor, Ägyptenexperte und Bausachverständiger: Kröseler sammelte Romanstoff auf Reisen wie in Kanada (Foto) oder in Museen. FOTO: PRIVAT

**Welträtseln auf der Spur**

**BUCHMARKT** Autor aus Birkenwerder schreibt Roman über weiblichen Indiana Jones

Frank-Olaf Kröseler reist als Bausachverständiger durch die Welt und sucht auch als Privatmann interessante Orte auf. Diese Erlebnisse und sein langjähriges Interesse für ägyptische Mythologie inspirierten ihn zu einem Roman.



Frank-Olaf Kröseler zu Hause am Laptop. FOTO: HELGE TREICHEL

Von Helge Treichel

**BIRKENWERDER** | Frank-Olaf Kröseler lebte in diversen Großstädten Deutschlands. Vor zehn Jahren zog es ihn in seine Heimat zurück, zunächst in die Kreisstadt. Kürzlich bezog er sein neues Haus in Birkenwerder. Der 46-Jährige wuchs in Oranienburg auf. „Aber ich wollte ab meinem zehnten Lebensjahr weg“, sagt er. Nach seiner Bauarbeiterlehre hatte er deshalb 1979 über das heutige Tschechien und Österreich flüchten wollen – und wurde an der Grenze gefasst. Dank einer Amnestie (30. DDR-Jahrestag) kam er schnell wieder frei. Erst 1989 stand ihm die Welt dann wirklich offen. Kröseler nutzte die Freiheit, beruflich und privat. „Ich bin sehr viel und gern gereist“, sagt er. Der Bautechniker be-

ist vor wenigen Wochen im Shaker-Media-Verlag erschienen. Erste Verkaufserfolge erzielte das Buch vor allem über das Internet (Amazon).

Der 265 Seiten starke Roman beinhaltet eigentlich drei Geschichten, deren Handlungen vor 16 112 Jahren, vor 3530 Jahren und in der Gegenwart spielen. Im heutigen Ägypten findet die attraktive Paula Prenden – ein Gegenentwurf von Indiana Jones – bei Vermessungsarbeiten in Tell-el-Amarna zufällig Steinplatten mit einer schier ungläublichen Inschrift. Die Hieroglyphen enthalten Hinweise zum Bau einer geheimnisvollen „Barke des Sieges“. Was es damit auf sich hat und woher dieses Wissen stammt, erfährt der Leser Stück für Stück, verpackt in eine spannende Abenteuergeschichte. Kröseler, der sich seit 20 Jahren intensiv mit der ägyptischen Geschichte und Mythologie befasst, verbindet dabei Realität und Fiktion. Er erweckt König Amenhotep zum Leben und lässt sogar Götter wie Thot, Seth und Osiris agieren wie Menschen einer uralten, schon im Altertum längst versunkenen Hochkultur. Die Idee, dass eigentlich dort die Wurzeln für die kulturelle Blüte am Nil zu suchen

sind, gefällt Kröseler. Der Autor spielt dabei mit wissenschaftlich umstrittenen Theorien und biblischer Mystik gleichermaßen. Und wie in einem Hollywood-Drehbuch wird alles noch mit einer Liebesgeschichte garniert.

„Ich war überrascht vom positiven Echo“, sagt Frank-Olaf Kröseler, der sein Buch im April auf Platz eins einer Bestsellerliste wiederfand. Bereits seit dem vergangenen Jahr ist die Fortsetzung seines Debütwerkes in Arbeit. „Ich hoffe, dass ich mir im September einen Monat Zeit nehmen und das Buch zu Ende bringen kann.“ Die reiche Mythologie Ägyptens bietet eben noch viel Stoff zum Fabulieren, Spekulieren, Träumen – oben, auf dem gemütlichen Arbeitsplatz unterm Dach des selbst entworfenen Einfamilienhauses in Birkenwerder.

**Verliehen und verkauft**

- **Der Roman** „Der Spiegel Achetatons“ erschien 2008, Shaker Media GmbH, Aachen.
- **Internet:** [www.shaker-media.de](http://www.shaker-media.de) (Leseprobe)
- **Verkauft** wird das Buch zum Preis von 15,95 Euro in den Buchhandlungen in Oranienburg (Runge), Hohen Neuendorf (Behm) und Birkenwerder sowie online unter anderem über Amazon.
- **Verliehen** wird es in der Stadtbibliothek Oranienburg.

„Ab meinem zehnten Lebensjahr wollte ich weg“

Frank-Olaf Kröseler  
Autor

**AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN**

**Fit wie Steffi Graf**

**SPORT** Erster Mrs. Sporty-Club in Glienicke

**GLIENICKE** | Der erste Mrs. Sporty-Club hat in der Eichenallee 9 in Glienicke seine Pforten geöffnet. Er ist ein Sportclub für Frauen jeden Alters, die auf individuelle Betreuung in persönlicher Atmosphäre Wert legen. Betrieben wird er von Daniela Hoffmann auf einer Fläche von 100 Quadratmetern.



Frauenpower in Glienicke.

Entwickelt wurde das Trainings- und Ernährungskonzept von Tennis-Legende Stefanie Graf und einem internationalen Expertenteam. Das Trainingskonzept basiert auf einem 30-Minuten-Zirkel-Training und ist eine Kombination aus Ausdauer-

und Muskelaufbauübungen, die durch Aufwärm-, Abkühl- und Dehnphasen ergänzt werden. „Wer sich zwei- bis dreimal pro Woche Zeit nimmt, um bei Mrs. Sporty zu trainieren, wird in kürzester Zeit den Erfolg spüren“, verspricht Daniela Hoffmann. Die Trainingszeiten sind flexibel wählbar. Ein auf das Trainingskonzept abgestimmtes Ernährungskonzept ergänzt den ganzheitlichen Ansatz.

Der Club ist Montag bis Freitag von 9 bis 13 und 16 bis 19 Uhr geöffnet, sonnabends von 10 bis 13 Uhr. Interessierte Frauen können einfach zum Training kommen. MAZ **info** 033056/40 91 83.

**KULTUR**

**Im Schatten großer Meister**

**BORGSDORF** | „Verachtet mir die (kleinen) Meister nicht!“, unter diesem Motto widmet sich der Kirchenchor der Gemeinde in seinem Konzert am Sonnabend, 21. Juni, ab 16 Uhr in der Kirche Borgsdorf-Pinnow zweier Komponisten, die im Schatten ihrer großen Zeitgenossen Bach und Händel standen. Es erklingt Instrumentalmusik von Johann Mattheson (1681 bis 1764), Komponist und Musiktheoretiker, bestimmend für das Musikleben in Hamburg. Zum anderen wird eine Messe in F von Valentin Rathgeber (1682 bis 1750) aufgeführt, die vor 25 Jahren erstmals wieder veröffentlicht wurde. Rathgeber war nach dem Studium Priester und Hauskomponist im Kloster Banz in Oberfranken. MAZ



**Vor Redaktionsschluss**

Die Aufregung bei den Redakteuren ist groß. 15 Mädchen und Jungen, vor allem aus der 5b, aber auch aus der 5a und der 4. Klasse, haben an der Grundschule Borgsdorf die Schülerzeitung wieder aufleben lassen. Bis Freitag muss sie fertig sein, denn sie soll zum Hoffest (ab

14 Uhr) verkauft werden. Die Leser können sich unter anderem auf Infos über ferne Länder, Tiere, das Schulgeschehen und einen Lehrersteckbrief freuen. Einen Namen hat die Zeitung noch nicht. Da sollen alle Mitschüler mit ihren Vorschlägen helfen. FOTO: HELGA GERTH



**Jubiläumskonzert**

Mit einem Jubiläumskonzert begeht die Chorgemeinschaft Stolpe am Sonntag, 22. Juni, ihr 50-jähriges Bestehen. Es findet in der Stadthalle Hohen Neuendorf statt, Beginn ist um 19 Uhr. Das Ensemble wird das Publikum mit neuen und alten deutschen sowie internatio-

nen Volksliedern erfreuen. Außerdem erklingen klassische Kompositionen von Felix Mendelssohn Bartholdy und Orlando di Lasso. Als singende Gäste werden der Frauenchor „Singerkreis Nauen“ und eine Bläsergruppe erwartet. Der Eintritt ist frei. FOTO: ENRICO KUGLER

**KOMMUNALWAHL**

**Vier grüne Kandidaten für „Birke“**

**BIRKENWERDER** | „Passend zur schönen grünen Gemeinde kann in Birkenwerder jetzt auch grün gewählt werden“, so Bernd Gräber, Sprecher des neuen Ortsverbandes von Bündnis 90/Die Grünen. Der Ortsverband hat seine Kandidatenliste für die Kommunalwahl im Herbst dieses Jahres 2008 fertig.

**Gebürtiger Schwabe an der Spitze**

Als Kandidaten wurden gewählt:

■ **Bernd Gräber** (57). Der Sprecher des Ortsverbandes ist gebürtiger Schwabe. Er wohnt seit vielen Jahren in Birkenwerder und fühlt sich hier sehr wohl. Er arbeitet als selbstständiger Trainer und Berater. Ehrenamtlich engagiert er sich in der evangelischen Kirchengemeinde. Als wichtiges Anliegen betrachtet er den Klimaschutz und Nutzung und Ausbau von erneuerbaren Energien.

■ **Thor Alexander Dahn** (31). Dahn ist kaufmännischer Angestellter einer privaten Vermögensverwaltung. Er entwickelt im Nebenerwerb Streuobstwiesen auf der Havelinsel und engagiert sich für die nachhaltige Ortsentwicklung.

■ **Silvio Hüsing-Eckl** (25). Der selbstständige Webdesigner wohnt seit drei Jahren mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Birkenwerder. Die grüne und familienfreundliche Ortsentwicklung seiner Wahlheimat liegt ihm besonders am Herzen.

■ **Christiane Dahn** (32) ist kaufmännische Angestellte eines Medienunternehmens. Als Mutter einer siebenjährigen Tochter schätzt sie in Birkenwerder das hervorragende Niveau der Schulen und Kindergärten.

**Grünen Charakter bewahren**

Die vier Kandidaten wollen den Bürgern von Birkenwerder die Möglichkeit schaffen, auch kommunal grün zu wählen. Nach ihrer festen Überzeugung haben viele Bürger diesen Wunsch. Ferner sind sie der Meinung, dass eine Partei den Bürgern einen stabileren Rahmen gibt, ihre Interessen zu artikulieren, als dies Bürgerinitiativen langfristig gewährleisten können.

Die Kandidaten verstehen sich nicht als ideologisch ausgerichtete Gruppierung, sondern wollen konstruktiv die Gemeindeentwicklung mitgestalten. Auch bei einem weiteren Wachstum soll Birkenwerder seinen grünen Charakter bewahren. MAZ